

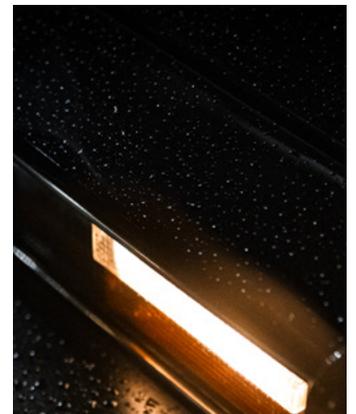
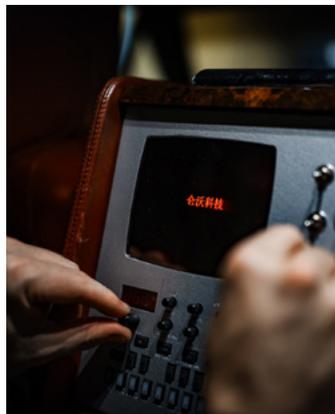
LAGONDA CAR SYNTH – RECLAIMING CONTROL IN THE AGE OF AI

Medienmitteilung, W.I.R.E. Zürich, 29. Januar 2025

Digitale Lösungen haben uns immer mehr Aufgaben im Alltag abgenommen. Der Einzug von künstlicher Intelligenz wird diese Tendenz beschleunigen. Nun haben Stephan Sigrist vom Schweizer Think Tank W.I.R.E. und der Schwedische Künstler und Designer Love Hultén gemeinsam den «Car Synth» entwickelt. Integriert in einen 1985 Aston Martin Lagonda ist das Design-Projekt ein Statement gegen die Entmündigung des Menschen im Zeitalter der digitalen Automatisierung – in der Mobilität wie auch überall sonst.

Fortschritt wird zunehmend mit der Möglichkeit gleichgesetzt, Aufgaben und Tätigkeiten an digitale Lösungen auszulagern und den Menschen zu entlasten. Diese Convenience hat ihren Preis. Die Folgen sind ein steter Rückgang von individuellen Fähigkeiten und Selbstwirksamkeit. Besonders deutlich manifestiert sich der Trend bei Automobilen, wo sich der Innovationsfokus auf Assistenzsysteme verschiebt, die nicht nur das Fahren selbst, sondern auch die Innenraumgestaltung und Unterhaltungssysteme autonom steuern sollen. Künstliche Intelligenz wird diese Entwicklung weiter befeuern.

Als Statement und Gegenposition zur stillen Entmündigung durch digitale Assistenten hat Stephan Sigrist von W.I.R.E. die Idee entwickelt, das Steuer über die Musik beim Fahren zurück in Menschenhände zu bringen – inspiriert durch die Kontrollmöglichkeiten und Skills, die das Bedienen von Synthesizern und das Fahren von Oldtimern verlangen. Gemeinsam mit dem Göteborger Künstler und Designer Love Hultén, der handgefertigte Musikinstrumente baut, unter anderem für die Künstlerin Kat von D, ist ein «Car Synth» entstanden: ein System aus zwei Roland AIRA Komponenten mit einer Drum Machine (T8) und einem kleinen Synthesizer (S-1) und einem zusätzlichen Oszillator, der die Wellen anzeigt – platziert im Fond eines Autos. So können die Fahrgäste hinten für den Fahrer vorne live Musik machen. *«Ich wollte eine Gegenposition zu den digitalen Autos entwickeln, die einem heute alles abnehmen, die quasi den Menschen entmündigen»*, so Stephan Sigrist, W.I.R.E.



Träger des mobilen Soundsystems ist ein Aston Martin Lagonda, 1985, Modell der zweiten Serie, das durch den britischen Spezialisten Tickford für den Sultan von Oman individualisiert wurde mit einem Bildschirm, einem VHS-Recorder und einer Kristallbar – wo nun der «Car Synth» montiert ist. Das Auto war ideal für das Projekt, weil es auch selbst ein Symbol für Eigenständigkeit und Mut ist. Nach dem Bankrott von Astron Martin 1974, hatten sich die neuen Besitzer gemeinsam mit dem Designer William Towns das Ziel gesetzt, ein Auto zu bauen, das radikal mit der Vergangenheit brach und sich deutlich von anderen Marken differenzierte.

Der «Car Synth» ist als Denkanstoss für das Gestalten einer Zukunft gedacht, in der der Mensch im Mittelpunkt stehen. Das Projekt soll verdeutlichen, dass das Stärken menschlicher Kompetenzen und Fähigkeiten sowie das Erhalten und Zurückgewinnen von Selbstwirksamkeit und Kontrolle zu den wichtigsten Aufgaben im kommenden Zeitalter der künstlichen Intelligenz gehören. Die Steuerung der Maschinen erfolgt deshalb mit Reglern und Knöpfen, die Oszillatoren und Hüllkurven ganz ohne digitale Displays lenken. Das Resultat bildet eine unverkennbare und komplementäre Ästhetik zu den weitgehend homogenisierten Innenräumen neuer Fahrzeuge, die sich kaum noch voneinander unterscheiden lassen.

Fotos: Andrea Klainguti für Classic Driver © 2025.

Medienkontakt: Simone Achermann, W.I.R.E. sia@thewire.ch

W.I.R.E. ist ein unabhängiger Think Tank, der seit 2007 die Gestaltung der Zukunft in der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft kuratiert. Eine systematische Früherkennung und Analyse relevanter Entwicklungen, Trends und Technologien legen die Basis für die Erarbeitung von langfristigen Strategien und differenzierenden Positionierungen für öffentliche wie private Organisationen und deren Entscheidungsträger.

Love Hultén macht audiovisuelle Kunst und Holzanfertigungen. Er lebt und arbeitet in Göteborg, Schweden. <https://www.lovehulten.com>, instagram: @lovehulten

